

Zahlungsträgerformat IDoc, Verwendungszweck

Beitrag von „fshluesener“ vom 15. Januar 2018, 11:36

Hallo,

Im Rahmen einer elektronischen Anbindung zwischen einem SAP ERP-System und einen Zahlungsplattformdienstleister soll das IDoc (innerhalb von SAP) und der EDI-Nachrichtentyp (PAYEXT) genutzt werden. Hierzu soll auch der Verwendungszweck als weitere Informationsträger dienen. Gibt es bestimmte Sachverhalte, welche hierbei noch ergänzend zu berücksichtigen sind? Druckprogramm etc.?

VG

Beitrag von „Claus Wild“ vom 15. Januar 2018, 12:26

Hallo,

der Versand der IDocs erfolgt im Regelfall über den RFFOEDI1 der auch im F110 eingehängt ist. Ein Teil des Customizing erfolgt in der FBZP

Anschrift

EDI-Partnervereinbarungen

EDI-Partnervereinbarungen

EDI Partnernummer

Art der Unterschrift

Partnervereinbarungen

EDI-fähige Zahlungswege

Datenträgeraustausch

wo die EDI Partnernummer/Partnervereinbarung (WE20) und der EDI-fähige Zahlungswege eingetragen bzw. angelegt wird. Siehe auch View V_T042Z_Z

Sicht "Zahlwege (Zahlprogramm)" ändern: Übersicht

Länderschlüssel DE Deutschland

Zahlweg	Format	Programm	Name des Druck-Datasets	Druck-Dataset für Wechsel
D		RFFOEDI1	LIST3S	

Wichtig ist noch der Port (WE21) wo die Datei später abgelegt werden soll.

Viele Grüße

Beitrag von „fshuesener“ vom 15. Januar 2018, 13:31

Hallo,

die Einstellung bzw. der Versand des IDoc ist nicht das Problem. Diese Verbindung ist schon vorhanden. Problematisch ist die Mitgabe des Verwendungszweck. Mit der OBPM2 wird ja der Verwendungszweck grundlegend definiert, z. B. für SEPA 140 Zeichen. Jetzt wird so ein Verwendungszweck auch für IDocs benötigt, der dann auch weitergegeben wird. Verhält sich das Customizing für den Verwendungszweck gleich dem Verwendungszweck für SEPA? Sprich mal definiert einen Verwendungszweck und ordnet diesem den Zahlungsträgerformat zu?

Vielen Dank

Beitrag von „Claus Wild“ vom 15. Januar 2018, 14:02

Hallo,

geht der Transfer zur TIS? Dann dürfte der Basistyp ein PEXR2003 sein:

[Hinweis 1422928 - Neuer IDoc-Typ PEXR2003 mit zusätzlichen Mandatdaten \(SEPA\)](#)

und als EDI-fähige Zahlweg kann ein bestehender SEPA-Zahlweg verwendet werden. Der Port in der WE21 muss dazu in eine XML-Datei schreiben (Fuba EDI_PATH_CREATE_MESTYP_DOCNUM).

Viele Grüße

Beitrag von „Jens Jahnke“ vom 15. Januar 2018, 15:09

Ein Verwendungszweck als solcher wird bei IDoc nicht übergeben, dafür aber alle Detailinformationen zu den durch die Zahlung ausgeglichenen Belegen. Das empfangende Zahlprogramm muß sich daraus selbst einen „belastbaren“ Verwendungszweck basteln.

Da uns das vor einer Woche auf die Füße gefallen ist: Die alten Aviseinstellungen greifen bei IDoc ebenfalls nicht. Stattdessen kann direkt in der F110 in der Variante der RFFOEDI1 eingestellt werden, ab wie vielen Belegpositionen Avise erstellt werden sollen. Ein Hinweis auf das Avis wäre dann auch extern zu ergänzen, da IDoc diese Information nicht mit liefert.

Nachtrag: Man kann den Verwendungszweck auch über User Exit in SAP zusammenstellen und dann mit Qualifier 070 in Feld E1IDPU1.E1EDP02.BELNR packen. Das funktioniert aber nur, wenn das Zahlprogramm das Feld dann auch priorisiert auswertet, ansonsten müssen zusätzlich die anderen für den Verwendungszweck verwendbaren Felder leer geräumt werden.

Beitrag von „fschluesener“ vom 17. Januar 2018, 19:26

Hallo, erst einmal vielen Dank für die Informationen.